

**PRESSEMITTEILUNG**  
6. 11. 2015

## **CROSSROADS**

Das neue Gemeinschaftsprojekt des Vereins abcd und des Museums Montanelli, genannt „Crossroads - Kreuzungen“, präsentiert Werke dreier internationaler zeitgenössischer Art-Brut-Künstler, die ein gemeinsames Thema haben: die Stadt als Plattform eigenen Lebens. Der deutsche Künstler Stefan Häfner gestaltet dreidimensionale Wohnmodule mit ausgeklügelter Innenausstattung, welche die Vision seiner „Stadt der Zukunft“ darstellen. Der Belgier Marcel Schmitz sieht die anonyme Großstadt in seinen Zeichnungen, Gemälden und Grafiken als monoton durchgeplante Struktur an, die sich in verschiedene räumliche Ebenen aufschichtet. Tschechische Neuentdeckung, Gestalter Ota Prouza, zeichnet auf mehrere Meter lange zusammengeklebte Papierbahnen ein unendliches Gewirr von Straßen, Autobahnknoten, Bahnstrecken und Gleisanlagen, umgeben von Wolkenkratzern und aus der Vogelperspektive heraus betrachtet. Diese „mentalen Urbanisten“ konfrontieren uns mit ihrer Vision der Zukunft, in der es zu einer absoluten Entvölkerung kommt, einer Lebensfeindlichkeit, in der der Mensch keinen Platz mehr hat, weil die Gebäude, Straßen und Bahnschienen ein Eigenleben entwickelt haben; als hätte die Stadt eine Metamorphose zu einem ausufernden Organismus durchlaufen, der inzwischen alles noch Menschliche verdaut und durch seine eigene Hypertrophie sein Existenzrecht verwirkt hat. Ihre Fenster verwandeln sich in tausende mosaikartige Insektenaugen. Ihre Straßen erscheinen wie Schlagadern. Und die Kreuzungen erinnern an Organe. Lastwagen und Züge nehmen anthropomorphe Züge an. Es sind „Un-Orte“, die vielleicht aufgrund menschlicher Planungen entstanden sind, die aber für ihre Existenz des Menschen nicht mehr bedürfen. Sie haben ihren eigenen Pulsschlag und sättigen sich aus sich selbst heraus. Wir treffen sie „The Day After“ an, also direkt nach der Katastrophe, die sich unbeachtet zugetragen hat.

Kuratorinnen  
Ivana Brádková, Terezie Zemánková

Ausstellungsarchitektur  
Ivana Brádková

Übersetzungen  
Stephan von Pohl, Michala Marková, Armin Commandeur (Pressemitteilung)

Grafische Umsetzung  
Daniel Pešta, Petra Vaňousová Polifková

Leihgaben  
Ota Prouza, Republik Tschechien  
Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main, Deutschland  
La „S“ Grand atelier, Vielsalm, Belgien

Dank für Hilfe und Zusammenarbeit geht an:  
Ing. Ilona Trojanová, Heim für Menschen mit Behinderung, Brtníky  
Dipl.-Ing. Wolfgang Welker M.A., Deutsches Architekturmuseum, Frankfurt am Main  
Anne-Françoise Rouche, La „S“ Grand Atelier, Vielsalm  
Christianne Cuticchio, Atelier Goldstein, Frankfurt am Main  
MgA. Paulina Bočková

Die Ausstellung wurde gefördert durch:  
Deutsch-tschechischer Zukunftsfond, Staatlicher Kulturfond der Tschechischen Republik

Dieses Ereignis steht unter der Schirmherrschaft von  
Oldřich Bubeníček, Präsident der Region Ústí/Aussig

Die Ausstellung geht vom 20. November 2015 bis zum 28. Februar 2016.

**Museum Montanelli, MuMo**  
Nerudova 13, CZ - 118 01 Prag 1  
+420 724 992 545  
+420 257 531 220  
[info@museummontanelli.com](mailto:info@museummontanelli.com)  
[www.museummontanelli.com](http://www.museummontanelli.com)



Státní fond kultury ČR

DAM DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM



Ústecký kraj